

Ansprechpartner

Leiter Regionaler Verkehrsdienst Marburg-Biedenkopf



PHK Thorsten SAMSA
Tel.: 06421-8814 20

[rvd-marburg.ppmh\(at\)polizei.hessen.de](mailto:rvd-marburg.ppmh(at)polizei.hessen.de)

Verkehrssachbearbeiter & Abwesenheitsvertreter des Leiters



PHK Martin FRANK
Tel.: 06421-8814 38

[rvd-marburg.ppmh\(at\)polizei.hessen.de](mailto:rvd-marburg.ppmh(at)polizei.hessen.de)
[rvd-vs-b-marburg.ppmh\(at\)polizei.hessen.de](mailto:rvd-vs-b-marburg.ppmh(at)polizei.hessen.de)

Leiter Verkehrsüberwachung



POK Gregor ZYLKA
Tel.: 06421-8814 35

[rvd-marburg.ppmh\(at\)polizei.hessen.de](mailto:rvd-marburg.ppmh(at)polizei.hessen.de)

Verkehrssachbearbeiterin & Geschäftszimmer



Frau Kornelia DIEHL
Tel.: 06421-8814 22
Fax: 06421-8814 40

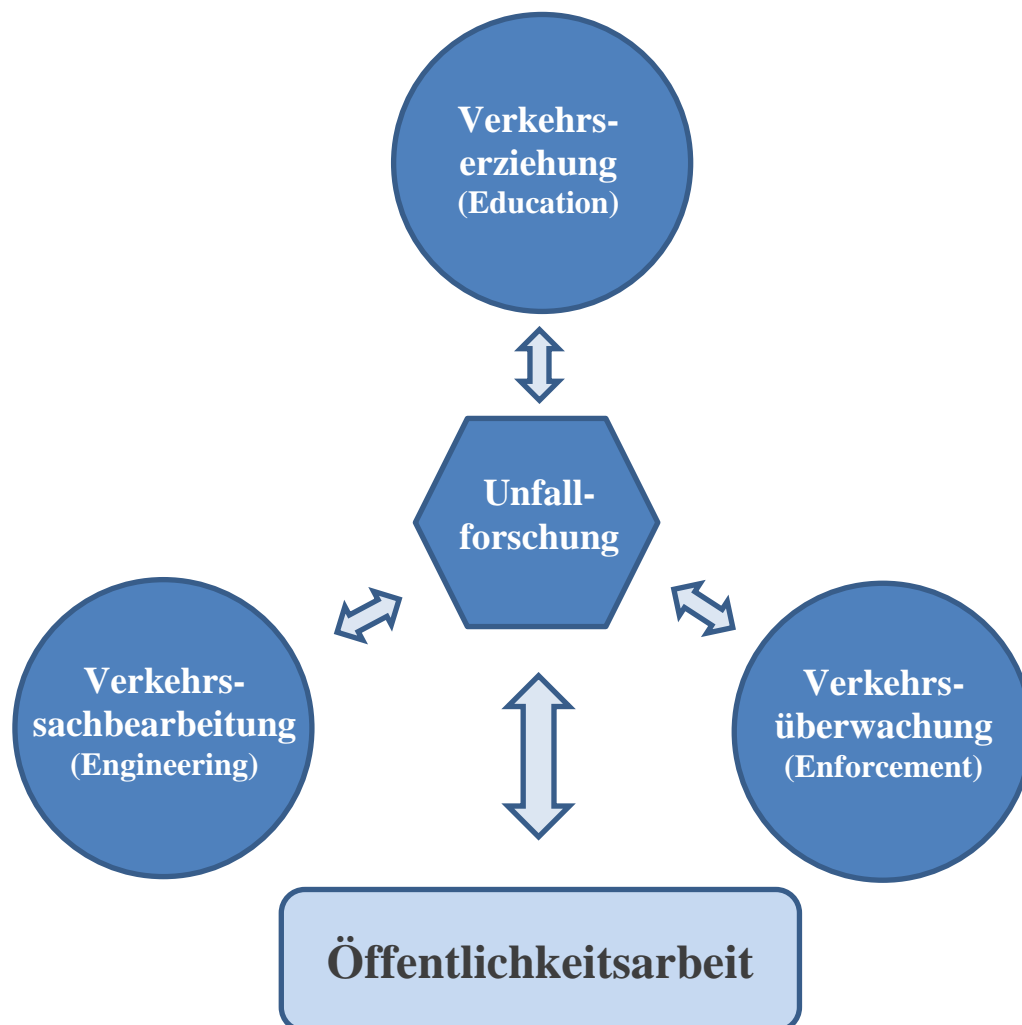
[rvd-marburg.ppmh\(at\)polizei.hessen.de](mailto:rvd-marburg.ppmh(at)polizei.hessen.de)
[rvd-vs-b-marburg.ppmh\(at\)polizei.hessen.de](mailto:rvd-vs-b-marburg.ppmh(at)polizei.hessen.de)

1 Organisation und Aufbau des Verkehrsdienstes

Der Verkehrsdienst Marburg-Biedenkopf besteht seit 1970. Im Jahr 2001 wurde er mit der Umorganisation der Polizei Hessen in die Direktion Verkehrssicherheit / Sonderdienste eingegliedert und nennt sich seither „Regionaler Verkehrsdienst Marburg- Biedenkopf“.

Der Aufbau unterteilt sich in die drei Hauptaufgabengebiete

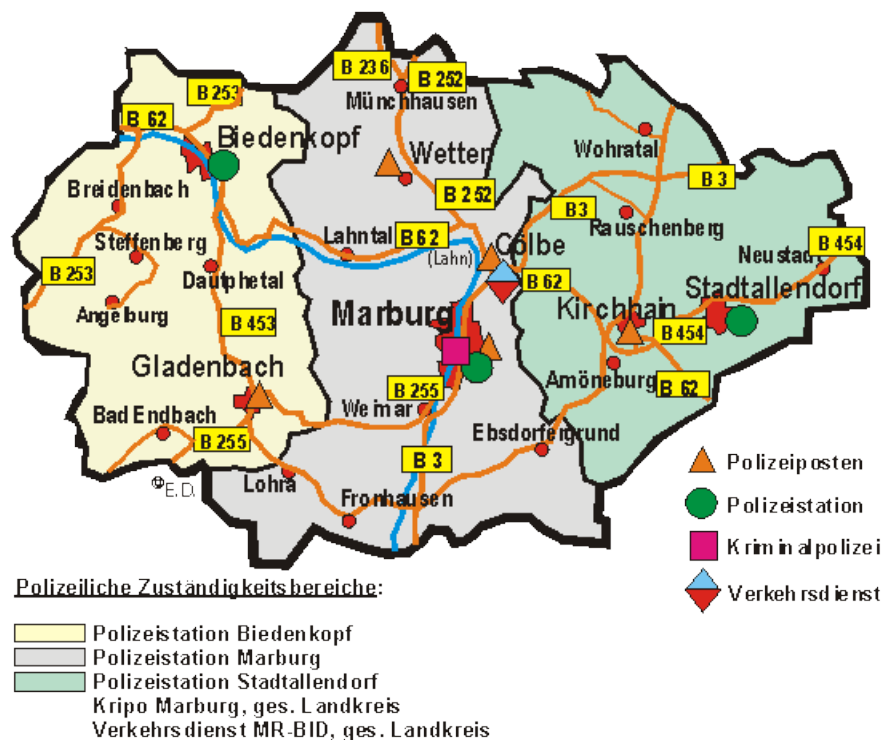
- **Verkehrssachbearbeitung / Engineering**
- **Verkehrserziehung / Education**
- **Verkehrsüberwachung / Enforcement**



Der Aufbau deckt somit die drei Disziplinen (3E) der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit ab. Zudem findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit statt, um eine Transparenz für die polizeiliche Arbeit zu schaffen und das Wissen um Gefahren im Straßenverkehr zu vermitteln.

2 Zuständigkeit

Der Regionale Verkehrsdienst Marburg-Biedenkopf ist im gesamten Landkreis Marburg- Biedenkopf für die Verkehrssicherheitsarbeit zuständig und betreut ein Straßennetz mit einer Gesamtlänge von ca. 950 Km. Hiervon entfallen ca. 206 Km auf Bundesstraßen, ca. 372 Km auf Landstraßen und ca. 372 Km auf Kreisstraßen. Durch die Verkehrserziehung werden im hiesigen Landkreis insgesamt 96 Schulen und 143 Kindergärten in 22 Kommunen betreut. Das Dienstgebäude befindet sich in Cölbe, Heuberg 15.



3 Aufgabengebiete

3.1 Verkehrssachbearbeitung

Ansprechpartner

PHK Martin FRANK
Tel.: 06421-8814 38

Frau Kornelia DIEHL
Tel.: 06421-8814 22

Fax: 06421-8814 40
Email: rvd-vs-b-marburg.ppmh(at)polizei.hessen.de

Das Aufgabengebiet der Verkehrssachbearbeitung umfasst folgende Themenbereiche

- Fertigung von Stellungnahmen in Verkehrsangelegenheiten und Teilnahme an internen und behördenübergreifenden (Orts-) Besprechungen zu
 - Verkehrsplanungen / verkehrsbehördlicher Erlaubnisse
 - Anträge für Beschilderungen
 - Beteiligung und Abnahme von Arbeits- und Baustelleneinrichtungen
 - Überwachung der eingerichteten Arbeitsstellen, Überprüfung der Beschilderung auf Umleitungsstrecken
 - Veranstaltungen im Straßenraum
 - Veranstaltungen außerhalb des Straßenraumes mit Auswirkungen auf den Straßenraum
 - Anträge zur Durchführung von Großraum- / Schwertransporten
- Qualitätssichern der erfassten Verkehrsunfalldaten und Führen der elektronischen Unfalltypensteckkarte (EUSka)
- Statistische Erfassung / Auswertung der Verkehrsunfalldaten nach gesetzlichen Vorgaben
- Erstellen und Auswerten der örtlichen Unfallstatistik, insbesondere zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen
- Erstellen von Regel- und Sonderlagebildern
- Information der örtlich zuständigen Polizeidienststellen sowie anderer Behörden über verkehrsrechtliche Brennpunkte
- Bearbeitung statistischer Anfragen anderer Behörden

3.2 Verkehrsüberwachung

Ansprechpartner

POK Gregor ZYLKA
Tel.: 06421-8814 35



Auf dem Bild v. links: POK Zylka, POK Frey, VA Siebert,
POK Hattenhauer, POK Grimmelbein

Im Rahmen der Verkehrsüberwachung werden durch spezialisierte Kräfte insbesondere der gewerbliche Personen- und Schwerlastverkehr überwacht. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf der Überprüfung der Technik, den Sozialvorschriften im Straßenverkehr, dem Güterkraftverkehrsgesetz sowie weiteren Spezialgesetzen und EU-Richtlinien in diesem Bereich. Zudem findet eine Überwachung der gefahrgutrechtlichen Vorschriften statt. Ebenso fällt hierunter die Überprüfung von Krädern und Pkws, insbesondere hinsichtlich des Schwerpunktes der technischen Veränderungen. Hierbei kommen spezielle Geräte wie z.B. Notebooks zum Auslesen der Kontrollgeräte, Phonmessgerät oder die Radlastwaage zum Einsatz.

Im Rahmen der Überwachung von Großraum- / Schwertransporten finden in der Regel sogenannte qualifizierte Überprüfungen der Transportfahrzeuge vor Fahrtantritt statt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Verkehrsüberwachung ist die Geschwindigkeitsüberwachung, die insbesondere an Unfallhäufungsstellen mit geschwindigkeitsbedingtem Unfallaufkommen durchgeführt wird. Hierzu werden in Zusammenarbeit mit der Verkehrssachbearbeitung geschwindigkeitsbedingte Unfallhäufungsstellen ermittelt.

Zudem unterstützen die Spezialisten der Verkehrsüberwachung bei Verkehrsunfällen mit Lkw- Beteiligung die Polizeistationen und lesen bei Bedarf das Digitale Kontrollgerät aus. Hierdurch können Rückschlüsse auf die gefahrene Geschwindigkeit als auch den Zeitpunkt, die Intensität und die Dauer der Gefahrenbremsung geschlossen werden.

3.3 Verkehrserziehung

Im Landkreis Marburg-Biedenkopf werden zurzeit drei stationäre Jugendverkehrsschulen betrieben.

➤ **Marburg**

Anschrift:

35037 Marburg
Leopold-Lucas-Straße
Gelände Georg-Gaßmann-Stadion

Tel.: 06421 - 201 723



Herr Korbmacher



Herr Decher

➤ **Dautphetal**

Anschrift:

35232 Dautphetal,
Lahnstraße 2
(Gelände der Dautphetalschule)

Tel.: 06466 - 6111



Herr Fehling



Herr Becker

➤ **Stadtallendorf**

Anschrift:

Am Lohpfad
35260 Stadtallendorf

Tel.: 01578 - 8532881



Herr Alexander



Herr Schlosser



Hauptaufgabe der jeweils zwei speziell ausgebildeten Beamten / Wachpolizisten in einer Jugendverkehrsschule (JVS) ist die Radfahrausbildung, die mit Kindern der vierten Klasse der Grundschulen durchgeführt wird. Darüber hinaus werden Kinder im Vorschulalter (Kindergarten) betreut und auf z. B. die Schulwege und richtiges Verhalten im Straßenverkehr vorbereitet.

Des Weiteren sind die Verkehrserzieher Ansprechpartner der Schulen und geben hier gewonnene Informationen (z.B. Schulwegproblematiken in Bezug auf bauliche Veränderungen wie Drängelgitter etc. in Zusammenarbeit mit den Verkehrssachbearbeitern, Kriminalität an Schulen in Zusammenarbeit mit den Jugendsachbearbeitern der zuständigen Station oder Polizeidirektion) entsprechend weiter.

Zudem werden von den Verkehrserziehern im Rahmen der Verkehrsprävention die Verkehrssicherheitsaktionen BOB und MAX im Landkreis betreut und entsprechende Veranstaltungen, Workshops und Aktionen, zum Teil mit Unterstützung von weiteren Kollegen des RVD Marburg-Biedenkopf sowie Kolleginnen und Kollegen der örtlich zuständigen Polizeistationen, durchgeführt.

Weitere Infos im Internet unter:

www.polizei.hessen.de/ppmh



www.verkehrssicher-in-mittelhessen.de

www.bob-mittelhessen.de

www.max-mittelhessen.de